



Umsetzung BehiG – Betriebskonzept

Haltestelle Neue Forch

Versionenkontrolle

<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>Ersteller</i>	<i>Freigabe</i>	<i>Anderungshinweise</i>
1-01	11.12.2017	BL-fr		Entwurf



Inhaltsverzeichnis

1	Fahrplan aktuell	3
2	Betriebskonzept.....	4



1 Fahrplan aktuell

Die Haltestelle Neue Forch wird heute als Haltestelle mit „Halt auf Verlangen“ betrieben und von Zügen wie folgt bedient:

Fahrplan Montag-Freitag:

Total haltende Reisezüge Forch-Stadelhofen = 66

Total haltende Reisezüge Stadelhofen-Forch = 66

Durchfahrende Schnellzüge total 32

Fahrplan Samstag:

Total haltende Reisezüge Forch-Stadelhofen = 59

Total haltende Reisezüge Stadelhofen-Forch = 59

Fahrplan Sonntag:

Total haltende Reisezüge Forch-Stadelhofen = 38

Total haltende Reisezüge Stadelhofen-Forch = 38

2 Betriebskonzept

Die Haltestelle Neue Forch ist heute Uebergangspunkt von der einspurigen Strecke aus Richtung Forch welche auf eine Doppelspurstrecke mit Wechselbetrieb in Richtung Rehalp führt (beide Gleise können wahlweise in beiden Richtungen befahren werden). Sie ist mit einem Mittelperron und einer Unterführung für die Fahrgäste erschlossen. Nebst den haltenden Zügen der S 18 fahren von Montag-Freitag zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend total 32 Schnellzüge ohne Halt durch.

Inskünftig (STEP 2030) soll die Haltestelle an einer durchgehenden Doppelspurstrecke mit Wechselbetrieb liegen. Spurwechselweichen sind Bestandteil STEP 2030 und tangieren die Haltestelle nicht.

Betriebliche Anforderungen:

- Es ist weiterhin ein Mittelperron vorzusehen (produktive Nutzung des Wechselbetriebes).
- Die Haltestelle muss in beiden Richtungen mit der vollen Streckengeschwindigkeit von 80 km/h befahren werden können.
- Die Perronhöhe muss einen ebenerdigen Einstieg in die Niederflurfahrzeuge ermöglichen. Die Perronlänge muss mindestens 80 Meter betragen.
- Auf dem Mittelperron ist ein geschützter Unterstand mit Sitzgelegenheiten, Billettautomat und Informationspunkt vorzusehen. Der geschützte Bereich muss mindestens 20 Meter Länge aufweisen und der ausgesetzten Lage gegenüber Witterungseinflüssen Rechnung tragen. Die Rampe muss mit einem Dach versehen werden.
- Der mit Ketten abgesperrte Bahnübergang zum Fussweg des Notausgangs Tunnel Zumikon muss beibehalten werden.

Bushaltestelle Bahnersatzverkehr:

- In Fahrrichtung Stadelhofen ist auf der Höhe der Unterführung entlang der Forchstrasse eine Haltekante vorzusehen. Die Kante muss 20 Meter lang und auf die Masse eines aktuellen Gelenkbusses abgestimmt sein.
- In Fahrrichtung Forch-Esslingen ist der Bahnübergang zum Fussweg des Notausgangs Tunnel Zumikon auf 20 Meter zu verlängern um einem aktuellen Gelenkbus das Anhalten und den Ausstieg für die Fahrgäste auf den Bahnübergang bzw auf das Perron zu ermöglichen. Vorgängig müssen die Kettenabsperungen entfernt werden können.

Sicherheit:

- Entlang der Forchstrasse muss über die gesamte Länge der Haltestelle ein Zaun vorgesehen werden. Im Bereich des Bahnübergangs zum Fussweg Notausgang Tunnel Zumikon muss ein demontierbarer Kettenzaun beibehalten werden.